

	Objekt: Ikone: Muttergottes Hodegetria
	Museum: Ikonen-Museum Recklinghausen Kirchplatz 2a 45657 Recklinghausen (02361) 501941 ikonen@kunst-re.de
	Sammlung: Tafelmalerei
	Inventarnummer: 4235

Beschreibung

Die Muttergottes Hodegetria (griech. Wegführerin) ist der Legende nach ein vom Apostel Lukas gemaltes Porträt Marias und stellt den ältesten Typus aller Muttergottes-Ikonen dar. Die Urikone wurde im Hodegon-Kloster in Konstantinopel verehrt und 1453 bei der Eroberung der Stadt durch die Osmanen zerstört.

Diese Ikone zeigt die Hodegetria in frontaler und strenger Form: Aufrecht blicken Mutter und Kind in Richtung des Betrachters, die Muttergottes weist mit der rechten auf Christus. Die würdige, herrschaftliche Haltung und der durchdringende Blick beider Figuren betonen die Göttlichkeit Christi.

Geschenk von Dr. Reiner Zerlin (2019)

Grunddaten

Material/Technik: Holz / Eitempera
Maße: H 24,7 cm ; B 20,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1600
	wer	
	wo	Kreta
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maria (Mutter Jesu)
	wo	

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Jesus Christus

wo

Schlagworte

- Goldgrund
- Kretische Schule
- Lukasbild
- Muttergottes mit Kind

Literatur

- Schnütgen-Museum Köln (1990): Ikonen und ostkirchliches Kultgerät aus rheinischem Privatbesitz. Köln, Katalog Nr. 46